

Land verhandelt mit Haus Baden

Stuttgart/Salem (WV). Nach der Vorstellung des staatlichen Gutachtens im Kulturgüterstreit zwischen dem Land und dem Haus Baden will Ministerpräsident Günther Oettinger (Foto: dpa) wieder mit dem Adelshaus verhandeln. Laut der Expertise gehört der Großteil der umstrittenen Kulturschätze dem Land. Lediglich Werte von 5,6 Millionen Euro schlägt das Gutachten dem Markgrafenhaus zu. Jenes beansprucht den überwiegenden Teil seinerseits für sich. Beide Seiten schließen eine gerichtliche Klärung weiterhin nicht aus. (Siehe Südwestecho und Kommentar.)

Günther Oettinger

Ausgelöst worden war der Streit durch eine finanzielle Notlage der Adelsfamilie. 30 Millionen Euro Schulden hatte die Erhaltung des Schlosses am Bodensee verursacht. Darauf strebte das Land einen Vergleich mit den Adligen an. Er sah zur Finanzierung den Verkauf von Kunstgütern vor. Das Adelshaus sollte seine Kunstschätze dem Land überlassen, im Gegenzug sollten eine Stiftung zur Sicherung des Schlosses gegründet und Schulden getilgt werden.